



Das Hochwasser hatte Klein Dungen 2017 schwer zugesetzt. Jetzt können die langersehten nächsten Schutzmaßnahmen in Angriff genommen werden.

ARCHIVFOTO: CHRIS GOSSMANN

Grünes Licht für Klein Dungen neue Schutzmauern

Förderbescheid ist da / Und: Kreisstraße 304
nach Hockeln wird ab Ende Mai ausgebaut

Von Ulrike Kohrs

Klein Dungen. Der Landkreis hat den lang ersehnten Förderbescheid für den Bau der Hochwasserschutzmaßnahme Klein Dungen West bekommen. Noch am Dienstag hatte die Kreisverwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Sicherheit und Ordnung berichten müssen, dass der Zuwendungsbescheid für diese Teilmaßnahme immer noch ausstehe. Jetzt kann der Landkreis den Bau der Hochwasserschutzmaßnahme in Klein Dungen zügig fortsetzen.

Zur Erinnerung: Der Landkreis Hildesheim hatte nach dem verheerenden Juli-Hochwasser 2017 für die Stadt Bad Salzdetfurth und in Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband Untere Innerste die Planung und den Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen für

die Ortschaft Klein Dungen übernommen. Mit dem Bau des ersten Abschnitts am Wohngebiet Fohlenfeld auf der Ostseite der Lamme ist bereits Ende des Jahres 2018 begonnen worden. Dieser Abschnitt wurde von den Beteiligten noch ohne finanzielle Unterstützung des Landes vollständig aus Eigenmitteln errichtet. Derzeit laufen dort die letzten Betonarbeiten. Nach Information der Kreisverwaltung sollen die aber voraussichtlich noch im Mai abgeschlossen sein.

Für den Abschnitt auf der Westseite der Lamme hatte sich im Herbst des vergangenen Jahres die Möglichkeit ergeben, doch noch einen Förderantrag beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz zu stellen. Um dem hatte es vergangenen Jahres noch einigen Ärger gegeben. Die Bürgerinitiative war sauer, weil es

nicht voran ging und das Umweltministerium erklärte, zu der Maßnahme seien noch einige Fragen offen.

Die scheinen nun alle vom Tisch zu sein. Denn dem Förderantrag ist mit dem aktuellen Bescheid offiziell stattgegeben worden. Somit übernimmt das Land 70 Prozent der Kosten für den Abschnitt West. Die Planungs- und Baukosten liegen bei rund 500 000 Euro liegen. Die restlichen 30 Prozent der Kosten teilen sich der Landkreis, die Stadt und der Unterhaltungsverband.

Der Landkreis wird nun die Ausschreibung für die ersten Erdarbeiten am nördlichen und südlichen Ortsende von Klein Dungen vornehmen. Danach folgen die Betonbauarbeiten an der Florianstraße sowie auf der anderen Seite der Kreuzstraße im Bereich des Bernwardswegs.

Neben dem Bau der Hochwas-

erschutzmaßnahmen stehen in Klein Dungen noch weitere Baumaßnahmen an. So wird in Kürze auch die Sanierung der K304 von Groß Dungen bis Hockeln einschließlich der Ortsdurchfahrt Klein Dungen beginnen. Hier wird voraussichtlich schon ab dem 18. Mai der Durchlass unter der Kreuzstraße hinter der Lammebrücke saniert, bevor dann im Anschluss mit den eigentlichen Straßenbauarbeiten begonnen wird.

Für die Durchlass-Sanierung wird die Kreuzstraße hinter der Lammebrücke für ein bis zwei Wochen voll gesperrt sein müssen. Und auch danach wird es im Zuge der Straßensanierungsarbeiten, die bis in den Herbst reichen sollen, immer wieder zu Straßensperrungen zwischen Groß Dungen und Hockeln kommen. Der genaue zeitliche Ablauf liegt hier aber noch nicht fest.